

Strategien zur Bekämpfung von antimuslimischem Rassismus im Kontext von shrinking space

Fachtag von Report! Monitoring- und Informationsstelle antimuslimischer Rassismus Berlin

Mittwoch, 11.12.2024, 10:00 bis 18:00, Wo: Berlin

Ablauf

Moderation: Aisha Camara

10:00	Ankunft & Registrierung	
10:30	Begrüßung & Vorstellung	Rima Hanano, Leitung CLAIM Elisabeth Walser & Ossama Yehia – Report! Berlin
10:45	Grußwort	Max Landero, Staatssekretär für Integration, Antidiskriminierung und Vielfalt – Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
		Wie steht es um antimuslimischem Rassismus in Berlin?
11:00	Fishbowl	Max Landero, Staatssekretär für Integration, Antidiskriminierung und Vielfalt – Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung Karen Taylor, Leiterin politische Kommunikation Each One Teach One, Vertreterin der Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen
12:30	Vorstellung der Workshops	
12:45	Mittagspause	
13:45	Workshop Phase	
1.		To be and daring to dream unapologetically – Ouassima Laabich Der Workshop bietet einen Raum für kritisches Denken und politische Imagination, um jenseits der schmerzhaften Erfahrungen und vielfältigen Kämpfe der Gegenwart eine gerechtere und ermächtigender Zukunft zu entwerfen.
2.		Kollektives antirassistisches Organisieren trotz shrinking space – Karim El-Helaifi <u>Nur für Zivilgesellschaft</u> Der Workshop untersucht aktuelle und potenzielle Bedrohungsszenarien, die zivilgesellschaftliche Akteure in ihrer Arbeit einschränken, und analysiert deren Auswirkungen auf die Handlungsfähigkeit. Gemeinsam werden Strategien gegen Repression entwickelt, um die Handlungsfähigkeit der Organisationen langfristig zu stärken.

Ein Projekt von



Gefördert durch



im Rahmen von

3. **Antimuslimischer Rassismus an Schulen: Strategien zur Unterstützung von Eltern und Erreichung von Betroffenen Kindern und Jugendlichen – Aliyeh Yegane Arani**
 Skizzierung aktueller Herausforderung sowie Erarbeitung von Strategien zur Unterstützung betroffener Kinder, Jugendlicher und ihrer Eltern/ Sorgeberechtigter.

4. **Strategien und Herausforderungen in der Unterstützung von Betroffenen rassistischer Polizeigewalt – Parto Tavangar, Mohammed Chahrour**
 Der Workshop richtet sich in erster Linie an Beratungsstellen, Sozialarbeiter*innen und Selbstorganisationen und soll Raum bieten, aktuelle Entwicklungen und Schutzlücken in Bezug auf rassistische Polizeigewalt/-praxis in Berlin zu diskutieren. Gleichzeitig soll ein Austausch über mögliche Formen der Zusammenarbeit der anwesenden Akteure stattfinden, um Betroffene besser unterstützen zu können.

16:00 Kaffeepause

16:15 Gallery-Walk Referent*innen der Workshops und Moderation

16:45 Wie gehen wir weiter?

17:00 Ausklang

ÜBER Report! Berlin und CLAIM

Die Monitoring- und Informationsstelle Report! Berlin ist ein Projekt von CLAIM und für die systematische und einheitliche Erfassung von antimuslimischem Rassismus im Land Berlin zuständig. Als Monitoring- und Informationsstelle erfassen und werten wir antimuslimische Diskriminierungen, wie Benachteiligung, Ungleichbehandlung, sowie Übergriffe im Land Berlin nach einheitlichen Standards aus. Zugleich setzen wir Maßnahmen zur Stärkung von Community-Strukturen um. Wir bieten Qualifizierungsangebote für Beratungs-, Anlauf- und Meldestellen in Berlin zum Thema „antimuslimischen Rassismus erkennen und erfassen“. Um betroffene Menschen in ihren Rechten zu stärken, schulen wir Multiplikator*innen, damit diese in ihren Communities Workshops zum Thema Empowerment und Handlungsstrategien gegen antimuslimischen Rassismus anbieten können. Report! Berlin arbeitet nach den von CLAIM erarbeiteten Grundlagen zur systematischen Dokumentation von antimuslimischem Rassismus in Deutschland und orientiert sich dabei an nationalen und internationalen Richtlinien.

CLAIM vereint und vernetzt aktuell 51 muslimische und nichtmuslimische Akteure der Zivilgesellschaft und bildet eine breite gesellschaftliche Allianz gegen antimuslimischen Rassismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit. CLAIM wird getragen von Teiseiend e. V., gefördert u. a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus. Seit 2020 ist CLAIM Partner im Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit.

Ein Projekt von



Gefördert durch



im Rahmen von

**DEMOKRATIE.
VIELFALT.
RESPEKT.**

Das Landesprogramm gegen
Rechtsextremismus, Rassismus
und Antisemitismus

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung